



# Erzdiözese Freiburg

Erzbischöfliches Ordinariat, Postfach, 79095 Freiburg

## **Erzbischöfliches Ordinariat Abteilung I – Pastoral**

**Referat Weltkirche**

Tel.: 0761/2188-240

Fax: 0761/2188-277

weltkirche@ordinariat-freiburg.de

wolfgang.sauer@ordinariat-freiburg.de

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Datum: **6. Juni 2009**

## **PRESSEERKLÄRUNG**

Angesichts der dramatischen und tragischen Zuspitzung des Konflikts im peruanischen Urwaldgebiet beklagen wir die zu Tode gekommenen und verletzten Opfer auf Seiten der indigenen Bevölkerung sowie der staatlichen Ordnungskräfte. Mit Bestürzung konstatieren wir, dass der seit Wochen und Monaten angemeldete Protest gegen den fortschreitenden Ausverkauf peruanischen Territoriums zu einer Eskalation der Gewalt im Partnerland der Erzdiözese Freiburg geführt hat. Wir verkennen nicht, dass das Gewinnstreben ausländischer Investoren, die am Erdöl und anderen Bodenschätzen des peruanischen Urwaldgebietes interessiert sind, die verbrieften Rechte der Bewohner mit Füßen tritt, und die vom peruanischen Parlament erlassenen Gesetze von den staatlichen Instanzen nicht entsprechend respektiert werden. Wo die Interessen des Geldes über die Menschenrechte der Bürger gestellt werden, verliert staatliche Autorität ihre Legitimation.

Nachdem wir erst vor kurzem die unsäglichen Umweltverschmutzungen und Schäden am Leib und Leben der Bewohner im andinen Minengebiet von La Oroya zum Anlass unseres scharfen Protestes nehmen mussten, sind es nun die blutigen Auseinandersetzungen im Amazonasgebiet, in denen wir uns rückhaltlos mit der leidenden Bevölkerung in Peru solidarisieren. Wir unterstützen den Einsatz der katholischen Kirche in den Bistümern Chachapoyas, Jaén und anderen apostolischen Vikariaten der Amazonasregion und machen uns den flammenden Aufruf des Vorsitzenden der peruanischen Bischofskonferenz, Erzbischof Héctor Miguel Cabrejos zu eigen: „Das Leben ist ein Wert, der nicht zur Disposition gestellt werden darf, in welchen Umständen auch immer. Die Konfrontation unter Landsleuten muss unverzüglich beendet werden. Es darf nicht sein, dass Peruaner auf Peruaner schießen. Wir rufen alle Autoritäten auf, zum Dialog zurückzukehren als dem einzigen Weg, den Konflikten auf friedliche Weise zu begegnen.“ Dieser Stimme im Interesse des Dialogs, des Lebens und des Friedens gibt es nichts hinzuzufügen.

**Msgr. Wolfgang Sauer, Domkapitular**  
Weltkirchenreferent und Partnerschaftsverantwortlicher